



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Bothfeld - Vahrenheide

27.10.2020

Herr Harry Grunenberg
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.03

ANFRAGE

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Bothfeld-Vahrenheide am 18.11.2020

**Raumluftqualität und Lüften in den Schulen der
Landeshauptstadt im Winter 2020/2021**

Beigefügt eine Anfrage des Fraktionsvorsitzenden der CDU Fraktion der
Regionsversammlung zum Lüften in den Schulen. Da die Landeshauptstadt gleichfalls zur
Region gehört, beantragen wir, für die städtischen Schulen im Stadtbezirk Bothfeld-
Vahrenheide, die gestellten Fragen in der Bezirksratssitzung zu beantworten.

Jutta Barth
Fraktionsvorsitzende

Bernward Schlossarek

31275 Lehrte
Vor der Hohnhorst 32

FRAKTIONSVORSITZENDER
DER CDU-FRAKTION
IN DER REGIONSVERSAMMLUNG
DER REGION HANNOVER

Herrn
Regionspräsidenten
Hauke Jagau

im Hause

27.10.2020

Anfrage gem. § 9 der Geschäftsordnung zur schriftlichen Beantwortung Corona-Krise: Raumluftqualität und Lüften in regionseigenen Schulen im Winter 2020/2021

Sehr geehrter Herr Jagau,

angesichts steigender Zahlen von Corona-Neuinfektionen wird aktuell diskutiert, wie ein zweiter Lockdown mit der Schließung von Einrichtungen wie z.B. Schulen vermieden werden kann. Eine besondere Rolle spielt dabei die Belüftung von Aufenthaltsräumen, hier also vor allem von Klassenräumen, Sporthallen, Mensen usw. in den regionseigenen Schulen. Vor allem für die dunkle Jahreszeit stellt sich die Frage, wie eine hinreichende Belüftung dieser Räume erreicht werden kann, damit es zu keiner übermäßigen Ansammlung von schädlichen Aerosolen in diesen Räumen kommt. Konkret stellt sich die Frage, ob eine Stoßlüftung während der kalten Jahreszeit ausreicht, um eine gefährliche Ansammlung von Aerosolen sicher zu vermeiden. Von wissenschaftlicher Seite wird dies bezweifelt und darauf hingewiesen, dass es im Winter auf Grund der niedrigen Außentemperaturen kaum möglich sein wird, allein durch Lüften die Virenlast in den Räumen ausreichend zu reduzieren. Lüftungsanlagen und CO2 Ampeln könnten daher einen wesentlichen Beitrag leisten, den Schul- und Kitabetrieb sicherer zu machen.

Wie der Berichterstattung in der Neuen Osnabrücker Zeitung vom 14.10.2020 zu entnehmen war, ist das Kultusministerium der Auffassung, dass alle Schulen in Niedersachsen angesichts der Corona-Epidemie inzwischen in weitgehend allen Unterrichtsräumen die Möglichkeit zum Stoßlüften in der kälteren Jahreszeit geschaffen haben. Probleme beim Lüften wurden seitens der Schulträger nicht gemeldet, allerdings äußerten Eltern die Sorge vor einer Erkältung der Kinder. Die Lüftungsstrategie von Kultusminister Grant Hendrik Tonne – 20 Minuten Unterricht, 5 Minuten Lüften, 20 Minuten Unterricht – lasse sich weitgehend problemlos umsetzen, teilte das Kultusministerium mit. Soweit erforderlich, hätten die Schulträger defekte Fenster ausgetauscht oder Kippvorrichtungen so verändert, dass sich Fenster vollständig öffnen ließen. Können aufgrund baulicher Gegebenheiten Fenster in einem Raum dauerhaft nicht geöffnet werden, ist der Raum für den Unterricht nicht geeignet, erklärte das Kultusministerium.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regionsverwaltung:


1.) Überprüfung der Raumlufth in den Unterrichtsräumen

- a) Hat die Region Hannover als Schulträger in allen Unterrichts- und Aufenthaltsräumen für deren Unterhaltung sie zuständig ist, überprüft, wie die Raumlufth in diesen Räumen insbesondere in der dunklen Jahreszeit ausreichend vor der Ansammlung von gesundheitsgefährdenden Aerosolen geschützt werden kann? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- b) Hat der Schulträger Region Hannover einzelne Räume, in denen keine ausreichende Lüftung möglich war, für den Schulbetrieb gesperrt?
- c) Inwieweit hat an den regionseigenen Schulen eine Überprüfung der Fenster bzgl. der Funktionstüchtigkeit im Hinblick auf das Öffnen stattgefunden?
- d) Sind Umrüstungen vorgesehen, wenn die notwendige Öffnung der Fenster nicht möglich ist?
- e) Welchen baulichen Handlungsbedarf sieht die Regionsverwaltung aufgrund der aktuellen Herausforderungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie?
- f) Der Berichterstattung der Neuen Presse vom 19.08.2020 war zu entnehmen, dass an der BBS Multimedia die Fenster nur gekippt werden können. Welche Lösung hat die Regionsverwaltung gefunden, um die Corona-Auflagen einzuhalten?

2. Lüftungskonzepte an den regionseigenen Schulen

- a) Welche Lüftungskonzepte und Lüftungssysteme (freie, maschinelle oder hybride Systeme) gibt es in den regionseigenen Schulen?
- b) Hält der Schulträger Region Hannover für alle schulischen Räume den Luftaustausch durch das Öffnen der Fenster (Stoßlüftung) für ausreichend? Wenn nein, für welche Räume in welchen Gebäuden werden welche weitergehenden Maßnahmen für erforderlich gehalten und wie wird sichergestellt, dass diese kurzfristig umgesetzt werden können?
- c) Gibt es Überlegungen innerhalb der Verwaltung, „Mobile Raumlufffilter“ in einzelnen Klassenzimmern einzusetzen?

Mit freundlichen Grüßen


Bernward Schlossarek
-Regionsabgeordneter-